Landesliga Herren Lüneburg

ESV Lüneburg : TuS Wremen
Sonntag, 19.11.2023, 15:30 Uhr

Spieltag 7 für den ESV Lüneburg: ESV Lüneburg und TuS Wremen trennen sich unentschieden

Jubel herrschte am Sonntagnachmittag, als das Schlussdoppel Schlicker / Frick nach ca. 4 Stunden und 8 Fünf-Satz-Spielen den Matchball für den TuS Wremen im Spiel der Landesliga Herren Lüneburg verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim ESV Lüneburg. Das Heimteam konnte im 7. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 34:33) waren die Einzel im unteren Paarkreuz, die allesamt an den ESV Lüneburg gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der ESV Lüneburg nun ein Punkteverhältnis von 13:1 in der Tabelle auf, während der der TuS Wremen 15:1 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 3:2 hieß es am Ende als Anton / Dell und Reifschneider / Stoldt den letzten Ballwechsel spielten. Einen Sieg verpassten Elvers / Ohlf bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Schlicker / Frick. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bemerkenswert war der Verlauf des dritten Satzes, in dem Elvers / Ohlf mit 0:11 förmlich untergingen. Es dauerte eine Weile, bis Storck / Bomblat den Fünf-Satz-Sieg gegen Marjasov / Hamm feiern konnten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Storck / Bomblat zu Ende ging. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Peter Frick war der Gastgeber Anton Anton, konnte er am Ende seine Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Lars Elvers bekam seinen gleichstarken Gegner Marvin Schlicker wiederum beim deutlichen 7:11, 8:11, 8:11 nicht richtig in den Griff. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Vlad Marjasov konnte Achim Storck den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Fünf Sätze lang beharkten sich Johann Dell und Daniel Reifschneider, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Ein hartes Stück Arbeit hatte daraufhin Daniel Bomblat gegen Frank Stoldt zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Yannick Ohlf überzeugte im Einzel gegen Dominik Hamm, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des ESV Lüneburg und des TuS Wremen in die Box. Beim 3:0-Erfolg gelang es Anton Anton den Gastspieler Marvin Schlicker in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Lars Elvers bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Peter Frick. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Achim Storck in seinem Einzel gegen Daniel Reifschneider etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Johann Dell sein Einzel gegen Vlad Marjasov noch mit 11:6, 11:7, 6:11, 9:11, 8:11 im Entscheidungssatz. 5:3 (Dell) bzw. 9:1 (Marjasov) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Daniel Bomblat die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Durch diesen Sieg liegt Bomblat nun bei einer Saison-Bilanz von 8:1, während Hamm nach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (21:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

diesem Einzel eine Statistik von 6:4 zu verbuchen hat. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Yannick Ohlf wenig später gegen Frank Stoldt. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Fünf Sätze lang beharkten sich Anton / Dell und Schlicker / Frick, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des ESV Lüneburg tritt dabei geben den Post SV Stade an, während es der TuS Wremen mit dem Post SV Uelzen zu tun bekommt.

Statistik:
ESV Lüneburg
Doppel: Anton / Dell 1:1, Elvers / Ohlf 0:1, Storck / Bomblat 1:0
Einzel: A. Anton 2:0, L. Elvers 0:2, A. Storck 0:2, J. Dell 0:2, D. Bomblat 2:0, Y. Ohlf 2:0
TuS Wremen
Doppel: Schlicker / Frick 2:0, Reifschneider / Stoldt 0:1, Marjasov / Hamm 0:1
Einzel: M. Schlicker 1:1, P. Frick 1:1, D. Reifschneider 2:0, V. Marjasov 2:0, D. Hamm 0:2, F. Stoldt 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (21:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").